

MITTEILUNGSBLATT
der Privaten Pädagogischen Hochschule
Stiftung Burgenland

Studienjahr 2017/18

Ausgegeben am 2. 3. 2018

Nr. 03

**Vereinbarung des Rektorats über das Reihungsverfahren im
Unterrichtsfach Ernährung, Gesundheit und Konsum im
Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung und im
Erweiterungsstudium für das Studienjahr 2018/19**

und

**Vereinbarung des Rektorats über das Reihungsverfahren im
Unterrichtsfach Biologie und Umweltkunde im Bachelorstudium
Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung und im
Erweiterungsstudium für das Studienjahr 2018/19**

an der Privaten Pädagogischen Hochschule Stiftung Burgenland

Für das Rektorat:

Weisz

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:

Private Pädagogische Hochschule Burgenland, Thomas Alva Edison-Straße 1, 7000 Eisenstadt

Internet: www.ph-burgenland.at

Vereinbarung des Rektorats über das Reihungsverfahren im Unterrichtsfach Ernährung, Gesundheit und Konsum im Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung und im Erweiterungsstudium für das Studienjahr 2018/19

Präambel

Das Unterrichtsfach Ernährung, Gesundheit und Konsum ist Teil des Bachelorstudiums Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung, das als gemeinsam eingerichtetes Studium im Entwicklungsverbund Süd-Ost¹ (EVSO) angeboten wird.

Da aus Platzgründen nicht alle Studienwerberinnen und Studienwerber zum Unterrichtsfach Ernährung, Gesundheit und Konsum zugelassen werden können, führt der EVSO gem. § 54e Abs. 8 UG und § 50 Abs. 6 HG ein einheitliches Reihungsverfahren durch. Dieses einstufige Reihungsverfahren besteht aus der Absolvierung einer Aufnahmeprüfung. Das Reihungsverfahren wird von der Pädagogischen Hochschule Steiermark durchgeführt.

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Das Reihungsverfahren gilt für alle StudienwerberInnen, die im Studienjahr 2018/19 zum Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung im Unterrichtsfach Ernährung, Gesundheit und Konsum oder zum Erweiterungsstudium im Unterrichtsfach Ernährung, Gesundheit und Konsum im Entwicklungsverbund Süd-Ost zugelassen werden wollen.
- (2) Folgende StudienwerberInnen sind vom Reihungsverfahren ausgenommen:
 1. Studierende aus transnationalen EU-, staatlichen oder universitären, zeitlich befristeten Mobilitätsprogrammen, die gem. § 50 Abs. 2 HG eine befristete Zulassung zum Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung im Unterrichtsfach Ernährung, Gesundheit und Konsum beantragen.
 2. Studierende, die bereits einmal zum Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung im Unterrichtsfach Ernährung, Gesundheit und Konsum oder zum Erweiterungsstudium im Unterrichtsfach Ernährung, Gesundheit und Konsum im Entwicklungsverbund Süd-Ost zugelassen waren.

¹ Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Karl-Franzens-Universität Graz, Kirchliche Pädagogische Hochschule der Diözese Graz-Seckau, Pädagogische Hochschule Burgenland, Pädagogische Hochschule Kärnten, Pädagogische Hochschule Steiermark, Technische Universität Graz, Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.

§ 2 Zahl der Studienplätze

Die Zahl der Studienplätze für das Unterrichtsfach Ernährung, Gesundheit und Konsum im Bachelorstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung und im Erweiterungsstudium wird mit insgesamt 27 festgelegt.

§ 3 Informationen zur Aufnahmeprüfung

Sämtliche Informationen zum Reihungsverfahren werden auf der Website der Pädagogischen Hochschule Steiermark veröffentlicht. Termine und Fristen sind spätestens zu Beginn des Sommersemesters 2018 bekanntzugeben. Details zur Absolvierung der Aufnahmeprüfung (Prüfungstermin, Prüfungsort, Uhrzeit, Prüfungsdauer etc.) werden vier Monate vor dem Prüfungstermin veröffentlicht.

§ 4 Anmeldung

- (1) Die Anmeldung zur Aufnahmeprüfung für das Unterrichtsfach Ernährung, Gesundheit und Konsum setzt voraus, dass die Studienwerberin oder der Studienwerber das Aufnahmeverfahren Bachelorstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung für das Studienjahr 2018/19 erfolgreich absolviert hat oder davon ausgenommen ist.
- (2) Alle StudienwerberInnen, die an der Aufnahmeprüfung für das Unterrichtsfach Ernährung, Gesundheit und Konsum teilnehmen möchten, haben sich innerhalb der Anmeldefrist, welche am 23.07.2018 um 09:00 Uhr beginnt und am 03.08.2018 um 24:00 Uhr endet, elektronisch über das Bewerbungstool, das auf der Website der Pädagogischen Hochschule Steiermark zur Verfügung gestellt wird, zu registrieren.
- (3) Nach Ablauf der Anmeldefrist wird die Anzahl der angemeldeten StudienwerberInnen auf der Website der Pädagogischen Hochschule Steiermark veröffentlicht.
- (4) Bleibt die Anzahl der StudienwerberInnen mit Ende der Anmeldefrist unter der in § 2 genannten Anzahl an Studienplätzen, so unterbleibt die Aufnahmeprüfung. In diesem Fall setzt das Rektorat der Pädagogischen Hochschule Steiermark eine Frist zur Nachregistrierung fest. Innerhalb dieser Frist wird das Kontingent an Studienplätzen in der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen bis zu der in § 2 genannten Anzahl aufgefüllt. Den StudienwerberInnen, die sich während der Anmeldefrist angemeldet haben oder die aufgrund ihrer Nachregistrierung einen Studienplatz erhalten haben, ist darüber eine Bestätigung auszustellen. Sie sind bei Vorliegen der weiteren Zulassungsvoraussetzungen gem. § 52 HG jedenfalls zum Studium zuzulassen.

§ 5 Termine und Regelungen für die Aufnahmeprüfung

- (1) Die Aufnahmeprüfung für das Unterrichtsfach Ernährung, Gesundheit und Konsum findet am 03. September 2018 statt.
- (2) Die Aufnahmeprüfung wird elektronisch in Form von multiple- und single-choice-Fragen zu den Grundlagen der Chemie und Biologie durchgeführt. Der Prüfungsstoff wird spätestens vier Monate vor dem Prüfungstermin auf der Website der Pädagogischen Hochschule Steiermark bekanntgegeben.
- (3) Für die einzelnen Teilbereiche der Aufnahmeprüfung werden Punkte vergeben und zu einer Gesamtpunktzahl addiert. Die StudienwerberInnen werden nach der erreichten Gesamtpunkteanzahl gereiht. Die 27 besten StudienwerberInnen erhalten einen Studienplatz.
- (4) StudienwerberInnen, die sich nicht an die für die Durchführung der elektronischen Aufnahmeprüfung geltenden Ordnungsvorschriften oder die Anweisungen der Aufsichtspersonen halten, können von der weiteren Teilnahme an der Aufnahmeprüfung ausgeschlossen werden.
- (5) StudienwerberInnen, die das Prüfungsergebnis durch unredliches Verhalten zu beeinflussen versuchen, können durch die Aufsichtspersonen von der weiteren Teilnahme an der Prüfung ausgeschlossen werden. Unredliches Verhalten liegt insbesondere vor, wenn während der Prüfung unerlaubte Hilfsmittel verwendet oder Fotoapparate, Smartphones, PDAs, PCs oder sonstige elektronische Geräte genutzt werden. Werden StudienwerberInnen wegen unredlichen Verhaltens von der weiteren Teilnahme an der Prüfung ausgeschlossen oder wird ein unredliches Verhalten nach Abschluss der Prüfung festgestellt, wird die Prüfung mit null Punkten bewertet.
- (6) Die Weitergabe der Prüfungsaufgaben an Dritte sowie deren Verwertung ist untersagt. Dieses Recht steht ausschließlich den UrheberInnen der Prüfung zu. Bei Verstoß gegen diese Bestimmung ist die Pädagogische Hochschule Steiermark berechtigt, sich schad- und klaglos zu halten.
- (7) Die Aufnahmeprüfung ist so konstruiert, dass nicht AbsolventInnen bestimmter Schultypen bevorzugt werden. Matura- oder Schulnoten werden für die Aufnahmeprüfung nicht herangezogen.

§ 6 Reihung

- (1) Die StudienwerberInnen werden nach der Gesamtpunktzahl der Aufnahmeprüfung gereiht, wobei StudienwerberInnen für das Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung im Unterrichtsfach Ernährung, Gesundheit und Konsum den StudienwerberInnen für das Erweiterungsstudium im Unterrichtsfach Ernährung, Gesundheit und Konsum vorgezogen werden.
- (2) Die Zuteilung eines Studienplatzes erfolgt entsprechend der gereihten Liste, wobei die 27 Studienplätze so verteilt werden, dass zuerst die besten StudienwerberInnen für das

Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung im Unterrichtsfach Ernährung, Gesundheit und Konsum einen Studienplatz erhalten. Sind dann noch Studienplätze frei, werden die besten StudienwerberInnen für das Erweiterungsstudium im Unterrichtsfach Ernährung, Gesundheit und Konsum gereiht. Sollten aufgrund der Prüfungsergebnisse mehrere Personen gleich gereiht sein, so dass keine eindeutige Auswahl möglich ist, und dadurch die Höchstzahl der zuzulassenden StudienbewerberInnen überschritten wird, entscheidet das Los. Über den Erhalt eines Studienplatzes wird eine Bestätigung ausgestellt.

§ 7 Zulassung zum Studium

- (1) Die Zulassung zum Unterrichtsfach Ernährung, Gesundheit und Konsum im Bachelorstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung oder im Erweiterungsstudium setzt den Erhalt eines Studienplatzes gem. § 4 Abs. 4 oder § 6 Abs. 2 sowie die Erfüllung der weiteren gesetzlichen Zulassungsvoraussetzungen einschließlich des Nachweises der Eignung für Lehramtsstudien voraus.
- (2) Die positive Absolvierung des Reihungsverfahrens ist nur für eine Zulassung im Studienjahr 2018/19 gültig. Eine spätere Zulassung zum Studium ist nur nach Absolvierung eines neuerlichen Reihungsverfahrens möglich.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachung im Mitteilungsblatt folgenden Tag in Kraft .

Für das Rektorat

Vereinbarung des Rektorats über das Reihungsverfahren im Unterrichtsfach Biologie und Umweltkunde im Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung und im Erweiterungsstudium für das Studienjahr 2018/19

Präambel

Das Unterrichtsfach Biologie und Umweltkunde ist Teil des Bachelorstudiums Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung, das als gemeinsam eingerichtetes Studium im Entwicklungsverbund Süd-Ost¹ (EVSO) angeboten wird.

Da aus Platzgründen nicht alle Studienwerberinnen und Studienwerber zum Unterrichtsfach Biologie und Umweltkunde zugelassen werden können, führt der EVSO gem. § 54e Abs. 8 UG und § 50 Abs. 6 HG ein einheitliches Reihungsverfahren durch. Dieses einstufige Reihungsverfahren besteht aus der Absolvierung einer Aufnahmeprüfung. Das Reihungsverfahren wird von der Karl-Franzens-Universität Graz durchgeführt.

§ 1 Geltungsbereich

Das Reihungsverfahren gilt für alle StudienwerberInnen, die im Studienjahr 2018/19 zum Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung im Unterrichtsfach Biologie und Umweltkunde oder zum Erweiterungsstudium im Unterrichtsfach Biologie und Umweltkunde im Entwicklungsverbund Süd-Ost zugelassen werden wollen

(1) Folgende StudienwerberInnen sind vom Reihungsverfahren ausgenommen:

1. Studierende aus transnationalen EU-, staatlichen oder universitären, zeitlich befristeten Mobilitätsprogrammen, die gem. § 50 Abs. 2 HG eine befristete Zulassung zum Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung im Unterrichtsfach Biologie und Umweltkunde beantragen.
2. StudienwerberInnen, die bereits einmal zum Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung im Unterrichtsfach Biologie und Umweltkunde oder zum Erweiterungsstudium im Unterrichtsfach Biologie und Umweltkunde im Entwicklungsverbund Süd-Ost zugelassen waren.

¹ Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Karl-Franzens-Universität Graz, Kirchliche Pädagogische Hochschule der Diözese Graz-Seckau, Pädagogische Hochschule Burgenland, Pädagogische Hochschule Kärnten, Pädagogische Hochschule Steiermark, Technische Universität Graz, Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.

3. StudienwerberInnen, die bereits einmal an der Karl-Franzens-Universität Graz zum Diplomstudium Lehramt im Unterrichtsfach Biologie und Umweltkunde zugelassen waren.

§ 2 Zahl der Studienplätze

Die Zahl der Studienplätze für das Unterrichtsfach Biologie und Umweltkunde im Bachelorstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung und im Erweiterungsstudium wird mit insgesamt 80 festgelegt.

§ 3 Informationen zur Aufnahmeprüfung

Sämtliche Informationen zum Reihungsverfahren werden auf der Website der Karl-Franzens-Universität Graz veröffentlicht. Termine und Fristen sind spätestens zu Beginn des Sommersemesters 2018 bekanntzugeben. Details zur Absolvierung der Aufnahmeprüfung (Prüfungstermin, Prüfungsort, Uhrzeit, Prüfungsdauer etc.) werden vier Monate vor dem Prüfungstermin veröffentlicht.

§ 4 Anmeldung

- (1) Die Anmeldung zur Aufnahmeprüfung für das Unterrichtsfach Biologie und Umweltkunde setzt voraus, dass die Studienwerberin oder der Studienwerber das Aufnahmeverfahren Bachelorstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung für das Studienjahr 2018/19 erfolgreich absolviert hat oder davon ausgenommen ist.
- (2) Alle StudienwerberInnen, die an der Aufnahmeprüfung für das Unterrichtsfach Biologie und Umweltkunde teilnehmen möchten, haben sich innerhalb der Anmeldefrist, welche am 23.07.2018 um 09:00 Uhr beginnt und am 03.08.2018 um 24:00 Uhr endet, online über die Website der Karl-Franzens-Universität Graz anzumelden.
- (3) Nach Ablauf der Anmeldefrist wird die Anzahl der angemeldeten StudienwerberInnen auf der Website der Karl-Franzens-Universität Graz veröffentlicht.
- (4) Bleibt die Anzahl der StudienwerberInnen mit Ende der Anmeldefrist unter der in § 2 genannten Anzahl an Studienplätzen, so unterbleibt die Aufnahmeprüfung. In diesem Fall ist eine Nachregistrierung bis zum 10.08.2018 um 24:00 Uhr möglich. Innerhalb dieser Frist wird das Kontingent an Studienplätzen in der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen bis zu der in § 2 genannten Anzahl aufgefüllt. Den StudienwerberInnen, die sich während der Anmeldefrist angemeldet haben oder die aufgrund ihrer Nachregistrierung einen Studienplatz erhalten haben, ist darüber eine Bestätigung auszustellen. Sie sind bei Vorliegen der weiteren Zulassungsvoraussetzungen gem. § 5263 HG jedenfalls zum Studium zuzulassen.

§ 5 Termine und Regelungen für die Aufnahmeprüfung

- (1) Die Aufnahmeprüfung für das Unterrichtsfach Biologie und Umweltkunde findet am 03. September 2018 statt.
- (2) Die Aufnahmeprüfung wird elektronisch in Form von multiple- und single-choice-Fragen zu den Grundlagen der Chemie und Biologie durchgeführt. Der Prüfungstoff wird spätestens vier Monate vor dem Prüfungstermin auf der Website der Karl-Franzens-Universität Graz bekanntgegeben.
- (3) Für die einzelnen Teilbereiche der Aufnahmeprüfung werden Punkte vergeben und zu einer Gesamtpunktezahl addiert. Die StudienwerberInnen werden nach der erreichten Gesamtpunkteanzahl gereiht. Die 80 bestgereihten StudienwerberInnen erhalten einen Studienplatz.
- (4) StudienwerberInnen, die sich nicht an die für die Durchführung der elektronischen Aufnahmeprüfung geltenden Ordnungsvorschriften oder die Anweisungen der Aufsichtspersonen halten, können von der weiteren Teilnahme an der Aufnahmeprüfung ausgeschlossen werden.
- (5) StudienwerberInnen, die das Prüfungsergebnis durch unredliches Verhalten zu beeinflussen versuchen, können durch die Aufsichtspersonen von der weiteren Teilnahme an der Prüfung ausgeschlossen werden. Unredliches Verhalten liegt insbesondere vor, wenn während der Prüfung unerlaubte Hilfsmittel verwendet oder Fotoapparate, Smartphones, PDAs, PCs oder sonstige elektronische Geräte genutzt werden. Werden StudienwerberInnen wegen unredlichen Verhaltens von der weiteren Teilnahme an der Prüfung ausgeschlossen oder wird ein unredliches Verhalten nach Abschluss der Prüfung festgestellt, wird die Prüfung nicht in die Reihung einbezogen.
- (6) Die Weitergabe der Prüfungsaufgaben an Dritte sowie deren Verwertung ist untersagt. Dieses Recht steht ausschließlich den UrheberInnen der Prüfung zu. Bei Verstoß gegen diese Bestimmung ist die Karl-Franzens-Universität Graz berechtigt, sich schad- und klaglos zu halten.
- (7) Die Aufnahmeprüfung ist so konstruiert, dass nicht AbsolventInnen bestimmter Schultypen bevorzugt werden. Matura- oder Schulnoten werden für die Aufnahmeprüfung nicht herangezogen.

§ 6 Reihung

- (1) Die StudienwerberInnen werden nach der Gesamtpunktezahl der Aufnahmeprüfung gereiht, wobei StudienwerberInnen für das Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung im Unterrichtsfach Biologie und Umweltkunde den StudienwerberInnen für das Erweiterungsstudium im Unterrichtsfach Biologie und Umweltkunde vorgezogen werden.
- (2) Die Zuteilung eines Studienplatzes erfolgt entsprechend der gereihten Liste, wobei die 80 Studienplätze so verteilt werden, dass zuerst die bestgereihten StudienwerberInnen für das Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung im Unterrichtsfach Biologie und Umweltkunde einen Studienplatz erhalten. Sind dann noch Studienplätze frei, werden die bestgereihten StudienwerberInnen für das Erweiterungsstudium im Unterrichtsfach Biologie und

Umweltkunde gereiht. Sollten aufgrund der Prüfungsergebnisse mehrere Personen gleich gereiht sein, so dass keine eindeutige Auswahl möglich ist, und dadurch die Höchstzahl der zuzulassenden StudienbewerberInnen überschritten wird, entscheidet das Los. Über den Erhalt eines Studienplatzes wird eine Bestätigung ausgestellt.

§ 7 Zulassung zum Studium

- (1) Die Zulassung zum Unterrichtsfach Biologie und Umweltkunde im Bachelorstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung oder im Erweiterungsstudium setzt den Erhalt eines Studienplatzes gem. § 4 Abs. 4 oder § 6 Abs. 2 sowie die Erfüllung der weiteren gesetzlichen Zulassungsvoraussetzungen einschließlich des Nachweises der Eignung für Lehramtsstudien voraus.
- (2) Die positive Absolvierung des Reihungsverfahrens ist nur für eine Zulassung im Studienjahr 2018/19 gültig. Eine spätere Zulassung zum Studium ist nur nach Absolvierung eines neuerlichen Reihungsverfahrens möglich.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachung im Mitteilungsblatt folgenden Tag in Kraft.

Für das Rektorat: